

■ Aufzugssteuerung in der Schachttürzarge

Seitdem eine Vielzahl an Aufzügen ohne Triebwerksraum gebaut werden, müssen für die verschiedensten Komponenten andere bzw. neue Einbaumöglichkeiten gefunden werden. Diese müssen leicht und jederzeit zugänglich sein, andererseits aber nicht eventuellem Vandalismus Vorschub leisten.

Die Steuerungshersteller haben in diesem Zusammenhang kleine kompakte Modelle entwickelt, die sich unter be-

stimmten Umständen in Türzargen einbauen lassen.

Das Münchner Unternehmen Meiller Aufzugtüren GmbH hat den Einbau von Steuerungen in die Schließzarge bei teleskopierenden Türen schon seit längerem umgesetzt.

Dabei gibt es Minimal- und Maximalmaße für die Breite und Tiefe der Zargen. Der Platzbedarf ist an die jeweilige Steuerung angepasst. Die Tür- bzw. Zargenhöhe ist für den Einbau irrelevant.

Der Zugang zur Steuerung erfolgt immer bei geschlossener Schachttüre über die Schließzarge in der lichten Türbreite (Leibung). Die Abdeckung ist mit einem Fallenschloss versehen, welches mit einem speziellen Schließzylinder einer Schließanlage versehen werden kann.

Der Zugang erfolgt dabei in zwei Schritten: Zuerst wird das Schloss entriegelt, die Fallsicherung durch Anheben des Deckels außer Kraft gesetzt. Dann wird der Deckel abgenommen, somit hat der Monteur Zugang zum Servicebereich der Steuerung und kann dort seine Arbeit verrichten.

Falls ein Eingriff direkt in die Steuerungseinheit notwendig ist, müssen rechts und links im TH-Bereich befindliche Schrauben gelockert werden und die Abdeckung kann horizontal entnommen werden. Somit hat man Zugang zur kompletten Steuerungseinheit.

Seit kurzer Zeit hat der Türenhersteller auch die Möglichkeit, Steuerungen in

die Öffnungszargen von teleskopierenden Türen einzubauen. Auch dabei sind Minimal- und Maximalmaße zu beachten.

Somit ergibt es sich, dass bei allen zentralöffnenden Türtypen (zwei-, vier- oder sechsteilig) die jeweils rechte oder auch die linke Zarge als Steuerungszarge verwendet werden kann, es sind wiederum die entsprechenden Maße zu berücksichtigen. Der Aufbau der Zarge ist identisch mit dem bereits beschriebenen.

Alle Steuerungszargen enthalten vorgestanzte Ausbrechöffnungen, die im Bedarfsfall als Kabelausgänge verwendet werden können. Bisher ist es leider nicht möglich, in den Steuerungszargen auch Tableaus einzubauen.

Zusammen mit zwei deutschen Steuerungsherstellern hat die Firma Meiller die Zertifizierung nach EN 81-58 E120 für das komplette Schiebetürenprogramm erreicht. Für andere Steuerungshersteller sind Varianten nach DIN 18090 vorhanden, es werden aber in der Zukunft noch weitere Brandversuche nach EN 81-58 durchgeführt, weil für annähernd jeden Steuerungstyp ein neuer Versuch notwendig sein wird.

Maßblätter, Einbauanleitungen und andere wichtige Informationen bekommen die Kunden, wie gewohnt, über die Meiller Homepage oder über die bekannten Ansprechpartner im Angebotsmanagement.

**MEILLER Aufzugtüren GmbH,
D-80997 München**

